

MAINZER WISSENSCHAFTS MARKT

Projektmappe

MENSCH DER WISSENSCHAFT:
Mensch und Wissenschaft im Dialog

2015

MITGLIEDER, SPONSOREN UND KOOPERATIONSPARTNER



MEDIENKOOPERATIONEN:



AUSSTELLER 2015

- Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz
- Allgemeine Zeitung / Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
- Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland
- Deutsche Gesellschaft für Kreativität e.V.
- Die ClownProfessoren e.V.
- EWR Aktiengesellschaft (EWR)
- Fachhochschule Bingen (FH Bingen)
- Fraunhofer ICT-IMM
- Fremde werden Freunde | Service International Students (SIS) des Studierendenwerk Mainz (Fremde werden Freunde)
- Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktionen Landesmuseum Mainz und Landesmuseum Koblenz
- Helmholtz-Institut Mainz
- Hochschule Mainz
- Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL)
- Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)
- Katholische Hochschule Mainz | Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz
- Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)
- Max-Planck-Institut für Chemie (MIP für Chemie)
- Max-Planck-Institut für Polymerforschung (MPI für Polymerforschung)
- Naturhistorisches Museum Mainz (nhm)
- Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM)
- Technische Universität Darmstadt (TU Darmstadt)
- Technische Universität Kaiserslautern (TU Kaiserslautern)
- Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

MENSCH DER WISSENSCHAF(F)T: verbinden, kooperieren & einsetzen



2015

KLEINIGKEITEN GANZ GROSS: VON POLLEN UND ANDEREN AEROSOLEN

Hochschule Mainz | i3mainz, Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik
Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Institut für Allgemeine Botanik

Zwei verwandte Projekte werden gemeinsam präsentiert:

1. Die Allgemeine Botanik der JGU Mainz betreibt an unterschiedlichen Standorten Sensoren zur Erfassung von Bioaerosolen.

Im Rahmen des Projektes „BANG“ wird mit dem i3mainz daran gearbeitet, die Herkunft dieser Bioaerosole mit Hilfe von raumbezogenen Daten zu bestimmen.

2. Im Projekt „3P-GM“ steht die Generierung individueller Pollen-Belastungsprofile im Vordergrund. Dabei wird Software entwickelt, die sowohl in der Lage ist, Pollen und deren Fragmente zu klassifizieren, als auch die jeweilige Pollenmenge zu erfassen.

INTERAKTION

Pollen unter Mikroskopen betrachten.
Pollenrätsel
Memory
Feinstaubfiltern

ZIELGRUPPEN

Kindergarten, Grundschule,
bis 14 Jahre, Jugendliche

FERNERKUNDUNGSMETHODEN AN VULKANEN MIT DROHNEN

Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Institut für Geowissenschaften | Vulkanologie |
Forschungsschwerpunkt VAMOS

In unserem Projekt stellen wir vulkanische und magmatische Prozesse vor, am Beispiel des Vulkans Ätna: z.B. Eruptionen, Aschewolken, Gas-Messungen. Ludwig Simon, Doktorand am Institut, stellt das Projekt vor. Wir werden erklären, wie vulkanische Systeme funktionieren und wie unser Team von Wissenschaftlern am Ätna mit einem Oktokopter neue Erkenntnisse über vulkanische Gase sammeln konnte.

INTERAKTION

Unser Projekt ist interessant für Schüler aller Altersstufen, aber auch für Erwachsene und Fachleute. Auch Menschen ohne geologische Vorkenntnisse, werden in der Lage sein die Gefahren und Folgen eines Vulkanausbruchs nachzuvollziehen.

Der Hexacopter samt Messgeräten wird zu sehen sein. Außerdem werden Videos von der Arbeit vor Ort – Live-Aufnahmen vom Flug des Hexacopter durch die Aschewolke und über den Vulkankrater - gezeigt.

ZIELGRUPPEN

Bis 14 Jahre, Jugendliche



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR CHEMIE



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

DEN KOPF VOLLER WOLKEN

Max-Planck-Institut für Chemie

Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Institut für Physik der Atmosphäre

Ob Schäfchen-, Gewitter- oder Schleierwolken – jeder kennt sie, doch nur Wenige kennen ihre Geheimnisse. Die Forscher des Max-Planck-Instituts für Chemie und des Instituts für Physik der Atmosphäre der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gehen den Wolken auf den Grund und erzeugen Wolken sogar im Labor. Da unser Planet zu zwei Dritteln ständig von Wolken bedeckt ist, ist dieses Wissen entscheidend für Klimaforschung und Wetterprognosen.

INTERAKTION

Aquarium mit Wolkenmaschine erzeugt künstliche Wolken.

Besucher können die Wolken betrachten, anfassen und verändern.

Wolkenmemory vermittelt spielerisch die verschiedenen Wolkenarten.

ZIELGRUPPEN

Kindergarten, Grundschule, bis 14 Jahre, Jugendliche

SCHUTZSCHICHT AUF TITAN WIRD ZUM HINGUCKER

Fraunhofer ICT-IMM

Unsere Wissenschaftler haben tierische Titan-Anhänger für Sie mittels Funkenerosion aus Blech ausgeschnitten. Diese feinmechanischen Unikate werden von uns durch ein elektro-chemisches Verfahren mit einer Oxidschicht überzogen, welche die Anhänger in bunten Farben schillern lässt.

Zahn- oder Knochenimplantate werden ebenfalls vor ihrem Einsatz im Körper mit diesem Verfahren beschichtet. Erfahren Sie bei uns, was diese Beschichtung so besonders macht und warum sie in Zukunft eine noch wichtigere Rolle in der Medizin spielen wird!

INTERAKTION

Lernen Sie unseren Kollegen, das Skelett „Klappriger Klaus“ kennen. Und helfen Sie uns, seine verschiedenen Implantate wieder an die richtige Stelle seines Körpers zu setzen!

ZIELGRUPPE

Jugendliche bis Erwachsene

FLUGZEUGMESSUNGEN – EINE REISE DURCH DIE ATMOSPHERE!

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich 08 (Physik, Mathematik und Informatik) |
Institut für Physik der Atmosphäre

Flugzeuggetragene Messungen spielen in der Forschung am Institut für Physik der Atmosphäre (IPA) eine zentrale Rolle. Neben der Untersuchung von Wolken, ist ein wichtiges Ziel den Einfluss verschiedener Verschmutzungsquellen sowie Transportvor-

gänge in der Atmosphäre besser zu verstehen und zu quantifizieren. Dazu werden hochpräzise Messungen von Kohlenmonoxid (CO) mit Laserspektrometern von den Tropen bis in die polaren Regionen durchgeführt. Die Methode wird hier vorgestellt.

INTERAKTION

Aus der Atmosphäre in die Lunge -
Lassen Sie Ihren CO Gehalt in der
Atemluft bestimmen!

Für Kinder: Stickstoffeis

ZIELGRUPPEN

Grundschule, bis 14 Jahre, Jugendliche

EINE KOSMISCHE REISE ZU ZAUBERHAFTER PHYSIK

Helmholtz-Institut Mainz |

Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Ada Lovelace-Projekt | PRISMA (Präzisionsphysik, fundamentale Wechselwirkungen und Struktur der Materie)

Der Kosmos stellt die Forschung noch immer vor viele Herausforderungen. Informieren Sie sich, was WissenschaftlerInnen in Mainz bereits wissen und was ihnen Rätsel aufgibt, stellen Sie Fragen und erhalten Sie Einblick in ihre Arbeit. Beobachten Sie

kosmische Teilchen in der Nebelkammer, überprüfen Sie Ihr Wissen am Quizautomat und kommen Sie mit PhysikerInnen ins Gespräch. An der Mitmachstation können Sie selbst ausprobieren, tüfteln, staunen und die Welt der ‚zauberhaften Physik‘ entdecken.

INTERAKTION

Kosmischer Tunnel – Beobachten Sie Teilchen aus dem All in der Nebelkammer

Quiz – Überprüfen Sie Ihr Wissen an unserem Quizautomaten

Mitmachstisch – Ein Luftkissenfahrzeug zum Selbstbauen. Wir zeigen in einem spannenden Experiment, was mit Luft möglich ist.

Buttonmaschine – Schmückende Magnet-Buttons zum Selbstpressen

Projekt Zauberhafte Physik – Frau Maren Heinzerling, die Initiatorin des bundesweiten Girls Days, wird Ihnen zeigen, wie Sie mit Ihrer ganze Familie von Jung bis Alt gemeinsam Spaß an der Physik haben können

ZIELGRUPPEN

Für alle von 0-99 Jahren!

WUNDERBARE WELT DER MATERIALIEN

Johannes Gutenberg-Universität Mainz | MAINZ (Materials Science in Mainz)
Technische Universität Kaiserslautern

Die Exzellenz-Graduiertenschule „MATERIALS science IN mainZ (MAINZ)“ (Johannes Gutenberg-Universität Mainz und TU Kaiserslautern) ist ein internationales Promotionsprogramm, und zeigt interessante und manchmal verblüffende Anwendungen aus der Welt der Materialien.

Verschiedene Exponate offenbaren anschaulich den Gebrauch moderner Materialien in Wissenschaft und Technik. Im Fokus stehen diesmal Experimente aus der Chemie, der Optik und der Quantenphysik.

INTERAKTION

Sichere Sprengstoffproben für Suchhunde:
unempfindliche Probenkörper

Schnuppern für Alle – wer kann besser riechen?

Optische Lichtfasern zum Anfassen

Interferenzspiele mit Licht

Laserspektroskopie:
Atome verstehen und kontrollieren

Ein Kühlschrank aus Licht für Temperaturen nahe dem absoluten Nullpunkt - Materie auf dem Weg in die Quantenwelt

ZIELGRUPPEN

Bis 14 Jahre, Jugendliche

WEBSEITE

www.mainz.uni-mainz.de

MENSCH DER WISSENSCHAF(F)T: virtuell und digital erleben & nutzen



2015

MEDIENKOMPETENZ ERLEBBAR MACHEN

Katholische Hochschule Mainz | Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz

Die Clearingstelle erstellt eine Landkarte medienpädagogischer Angebote und ReferentInnen in Deutschland, kommentiert und verweist auf medienpädagogisches Material, positioniert sich zu aktuellen Themen und bildet selbst MultiplikatorInnen

aus. Informieren Sie sich an unserem Stand über den Zertifikatskurs Medienpädagogische Praxis, werfen Sie einen Blick auf medienpädagogische Kurse in Ihrer Nähe und testen Sie bei der QR-Code-Rallye und im Quiz Ihre Medienkompetenz!

INTERAKTION

QR-Code-Rallye

Fünf Aufgaben rund um das Thema Medienkompetenz haben wir auf dem und rund um den Wissenschaftsmarkt versteckt. Für vollständige Lösungen gibt es tolle Sachpreise! Und dank unseres Hauptsponsors Staatstheater Mainz verlosen wir an beiden Tagen als Hauptgewinn eine Führung „backstage“ durch das Staatstheater!

Das große Medienkompetenz-Quiz: „Von der Höhlenmalerei bis zu Big Data“:

Mediengeschichte ist mehr als nur Technologiegeschichte: es geht um Entwicklungen sozialer Kommunikation, der Arbeit und kulturelle Zusammenhänge. Möchten Sie mehr über Medien erfahren? Dann nehmen Sie Teil an unserem Quiz zur Medienkompetenz!

ZIELGRUPPEN

Grundschule, bis 14 Jahre, Jugendliche, Familien

SILVER TIPPS – SICHER ONLINE!

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest

Das Serviceportal „www.silver-tipps.de“ gibt fundiert, verständlich und werbefrei Antworten auf viele Fragen rund um die Themen Internet, Verbraucherschutz und Datensicherheit. Aktive ältere Onliner und Onlinerinnen erhalten hier von Experten oder Wissenschaftlern konkrete Informationen, Anregungen und Tipps, die den täglichen Umgang mit Internet, Smartphone und Co. sicher machen und Berührungängste abbauen. Silver Tipps orientiert sich

mit seinen Themen an der zunehmend technisierten Lebenswelt von Seniorinnen und Senioren und verhilft diesen zu einem selbstbewussten und sicheren Umgang mit den digitalen Medien.

Auf dem Wissenschaftsmarkt können alle Interessierte ihr Wissen mit verschiedenen Quiz überprüfen und die vielfältigen Angebote der Website kennenlernen. Für ein erfolgreiches Abschneiden beim Wissenstest winken hilfreiche Geschenke.

INTERAKTION

Präsentation
Beratung
Quiz

ZIELGRUPPE

Seniorinnen und Senioren

DIE INFORMATIK DER JGU MAINZ STELLT SICH VOR

Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Fachbereich 08 | Institut für Informatik

Wir präsentieren Ergebnisse aus der aktuellen Forschung im Bereich maschinelle Datenanalyse/HPC (High Performance Computing):

Die interaktive 3D-Visualisierung von Proteinen und anderen Molekülen am Beispiel von Medikamenten und deren Einfluss auf Krankheiten.

Die Lösungen zu Packungs- und Bewegungsplanungsproblemen („Wie kann man einen Motor in ein Auto ein- und ausbauen?“).

Echtzeitvisualisierung und Mustererkennung in großen Datensätzen am Beispiel von 3D-Städtescans (Big Data in der Computergrafik/Computer Vision).

INTERAKTION

Die Exponate zur 3D-Visualisierung können vom Publikum interaktiv gesteuert und die Daten exploriert werden (3D-Moleküle, 3D-Städtescans). Zusätzlich gibt es Bild- und Videomaterial mit Erläuterungen von Mitarbeitern vor Ort.

Bei einem elektronischen Self-Assessment werden Teilnehmer durch einen interaktiven Fragebogen geführt und bekommen konkrete Ratschläge zum Studium bzw. zur Vorbereitung darauf. Mitarbeiter geben vor Ort auch persönliche Ratschläge.

ZIELGRUPPE

Jugendliche und Erwachsene



HOCHSCHULE MAINZ - PROBIEREN VOR DEM STUDIEREN

Hochschule Mainz | Schnittstelle Schule / Hochschule

Anhand von Beispielen und kleinen Aufgaben zum Mitmachen geben Studierende Einblick in ihre Studiengänge. Finden Sie heraus, ob Ihre Vorstellungen und Erwartungen mit den Voraussetzungen und An-

forderungen der Studienrealität zusammenpassen und erfahren Sie mehr über das Leben als Student/in.

INTERAKTION

Die Mini-Workshops dauern ca. 10 Minuten und können zu folgenden Zeiten am Stand besucht werden.

Samstag 12.09:

ganztägig: Bau- und Immobilienmanagement: Bist du ein cooler Typ? – Einblick mit der Wärmebildkamera

11:00-16:00 Uhr: Geoinformatik und Vermessung:
99 Luftballons – Von Flugbahnen und Luftströmen

Sonntag 13.09:

12:00-18:00 Uhr

Bau- und Immobilienmanagement: Bist du ein cooler Typ? – Durchblick mit der Wärmebildkamera

13:00-16:00 Uhr: Kommunikationsdesign:
Mit Nadel und Faden – Erstelle dein Notizheft

ZIELGRUPPEN

Grundschule, bis 14 Jahre, Jugendliche

IMMERSIVE MEDIEN (VR/AR)* FÜR FORSCHUNG, BILDUNG UND UNTERHALTUNG.

* VIRTUAL REALITY / AUGMENTED REALITY

Hochschule Mainz | Mediendesign / Zeitbasierte Medien
Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie

Immersive Medien erobern bereits heute, im hohen Tempo nahezu alle Bereiche unseres täglichen Lebens. Sie halten Einzug in Wirtschaft, Forschung, Bildung und Unterhaltung.

Studierende der Kursreihe „Beyond the Screen“ präsentieren Projekte, die in Kooperation zwischen der Hochschule Mainz und dem RGZM entstanden sind.

Seit mehreren Jahren wirken die Museumsarbeit und Mediendesign erfolgreich gemeinsam und erproben den Einsatz und die Wirkung immersiver Medien in interdisziplinären Experimenten. Dabei werden u.a. die Möglichkeiten – aber auch die Grenzen – dieser neuen Technologien erforscht.

INTERAKTION

Augmented Reality und Virtual Reality-Applikationen erfordern Interaktion.

Besucher haben die Gelegenheit und werden auch aufgefordert zu agieren.

ZIELGRUPPEN

Grundschule, bis 14 Jahre, Jugendliche



ERWEITERTE REALITÄT IN DER ANWENDUNG

Hochschule Mainz | Fachbereich Wirtschaft

Interaktionen mit dem Ausstellungsstück.

Beispiele studentischer Ideen zum Umgang mit erweiterten Realitäten im musealen Umfeld und zur Kundenkommunikation.

INTERAKTION

Interaktionen mit dem Ausstellungsstück.

ZIELGRUPPE

Jugendliche und Erwachsene



STORYTELLING, VR*-ANWENDUNGEN

* VIRTUAL REALITY

Hochschule Mainz | Institut für Mediengestaltung

Kurze persönliche Geschichten, die von Herzen kommen“ - Kann Digital Storytelling mehr? Verändert sich unter technologischen Entwicklungen die Erzählweise? Sind Genre und Authentizität ein nicht auflösbarer Widerspruch? Studierende setzen sich auch mit diesen Fragen in ihren Erzählwelten auseinander. Ein Programm von packenden Kurzfilmen.

Mittels der Oculus Rift oder dem Samsung Gear VR werden den Besuchern Beispiele aus den Bereichen 3D-Simulation, 360° Videos und VR-Simulation gezeigt. Monitore und Texttafeln geben grundlegende Informationen.

INTERAKTION

Mit den VR-Brillen taucht der Besucher in die virtuelle Realität ein. Mit Tastatur, Joystick oder virtuellen Werkzeugen kann der Besucher navigieren und Interaktionen auslösen. Jede dieser Stationen wird durch Studierende betreut.

ZIELGRUPPEN

Bis 14 Jahre, Jugendliche

FIT FÜR MINT AN DER FH BINGEN

Fachhochschule Bingen

Die FH Bingen forscht und lehrt in Fachgebieten, denen **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik (**MINT**) zugrunde liegen.

Auf dem Wissenschaftsmarkt werden anhand von Lego-Modellen einfache technische Zusammenhänge veranschaulicht.

INTERAKTION

Zum Einsatz kommen aus dem Projekt MINTplus: Unendlichkeitsmaschine (Quizaufgabe), Elefant, Hund, Auto und programmierbare Roboter aus Lego zum Verständnis technischer Zusammenhänge.

www.fh-bingen.de/reinschnuppern/mintplus.html

ZIELGRUPPEN

Bis 14 Jahre, Jugendliche

ROBOTER SPIELEN FUSSBALL

Fachhochschule Bingen

Die FH Bingen forscht und lehrt im Bereich „Autonome Mobile Systeme“, z.B. Robotern, die sich in ihrer Umgebung selbstständig orientieren und Aufgaben erledigen können.

Neueste Entwicklungen aus der Programmierung autonomer mobiler Systeme (d.h. Robotern) werden vorgestellt. Studierende der Fachhochschule Bingen haben verschiedene Projekte mit TurtleBots2 umgesetzt.

INTERAKTION

Aus dem Projekt Informatik/Mobile Computing zeigen wir fußballspielende autonome Roboter (sogenannte TurtleBots)

www.fh-bingen.de/studium/bachelor/mc/aktuelles

ZIELGRUPPEN

Bis 14 Jahre, Jugendliche



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

pepper
DAS AKTUELLE VERANSTALTUNGSMAGAZIN
DER RHEIN MAIN PRESSE

NEUESTE NACHRICHTEN VOM WISSENSCHAFTSMARKT

Allgemeine Zeitung / Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG

Kruschel ist das Zeitungsmonster der Verlagsgruppe Rhein Main. Für seine eigene Kinderzeitung „Kruschel – Deine Zeitung“ ist er wöchentlich als Reporter für Kinder unterwegs, recherchiert komplizierte Themen und erklärt sie kinderleicht. Auf dem Mainzer Wissenschafts-

markt produziert Kruschel mehrmals täglich aktuelle „Extrablätter“ seiner Kinderzeitung, die euch einen Überblick verschaffen, was es auf dem Wissenschaftsmarkt zu entdecken gibt. Diese Extrablätter können vor Ort kostenlos mitgenommen werden.

INTERAKTION

Schätz-Gewinnspiel
Einsatz des Walking-Acts Kruschel

ZIELGRUPPEN

Kindergarten, Grundschule

VON KIES UND ZASTER – WISSENSWERTES RUND UMS GELD

Deutsche Bundesbank | Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland

Am Stand der Deutschen Bundesbank können Sie Ihr Wissen rund um unsere Währung testen, die Welt des Geldes erkunden und erfahren warum Geldwertstabilität so wichtig ist. Zusätzlich erleben Sie hautnah, wie Sie sich vor Falschgeld schützen können.

INTERAKTION

Quizwand
Shreddergeldspiel
Kreuzworträtsel für Kinder

ZIELGRUPPEN

Grundschule, bis 14 Jahre, Jugendliche

MENSCH DER WISSENSCHAFT(F)T: sehen, deuten & wissen



2015

BRONZE: EIN ROHSTOFF UND WAS MENSCHEN DARAUS MACHEN

Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie

So selbstverständlich sind Metalle in unserem Leben, dass kaum jemand darüber nachdenkt, dass Kupferkabel, Autobleche und Alufolien aus bloßem Stein entstehen, den Erzen, die der Mensch gelernt hat, umzuwandeln.

Unser Augenmerk gilt auf dem Wissenschaftsmarkt

der Bronze, dem ersten durch Legierung erzeugten Metall. Welche Eigenschaften machen diesen Werkstoff so begehrenswert? Woraus gewinnt man Bronze und wie verarbeitet man sie? Und wie gehen wir im Museum mit Objekten aus Bronze um?

INTERAKTION

Wir verfolgen den Weg vom Erz zum gewünschten Gegenstand und auch den Weg des archäologischen Fundes aus dem Boden durch die Hände der Restauratoren bis in die Ausstellung.

Wir betrachten Korrosionsprodukte der Bronze unter dem Mikroskop und entdecken dabei unbekannte „Landschaften“.

Wie gut man Metalledraht zu wundervollen Schmuckstücken verbiegen kann, können Kinder bei uns ausprobieren und dabei zugleich die Eigenschaften von Kupfer und Bronze vergleichen.

ZIELGRUPPEN

Kindergarten, Grundschule, bis 14 Jahre, Jugendliche

WAS IST DAS? - FOSSILIEN UND PFLANZEN

Naturhistorisches Museum Mainz | Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz (nhm / LS)
in Verbindung mit der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft e.V. (RNG)

An zwei „runden Tischen“ werden Originale untersucht: Was ist bei Fossilien jeweils erhalten? Welche Aussagen lassen sich daraus über die Lebewesen und deren Fossilwerdung ableiten? Welche vergangenen Lebensräume und Klimate repräsentieren sie? Welche Pflanze ist das? Wo wächst sie? Warum

wächst sie nur an bestimmten Orten? Was zeichnet einzelne Pflanzengesellschaften und ihre Standorte aus? Warum sind manche so selten geworden? Welche Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen lassen sich daraus ableiten?

INTERAKTION

Das Angebot richtet sich an alle, die sich für Erdgeschichte, Fossilien und Pflanzen interessieren. Fossilien aus Rheinland-Pfalz und Pflanzenbelege werden von den Mitgliedern der Arbeitskreise vorgestellt und mit den Gästen „erforscht“.

ZIELGRUPPEN

Grundschule, bis 14 Jahre, Jugendliche

400 JAHRE DOMUS UNIVERSITATIS - DIE ALTE UNIVERSITÄT STELLT SICH VOR

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte |
Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Journalistisches Seminar

400 Jahre Domus Universitatis. Zwischen 1615 und 1618 errichtet, beherbergt das Gebäude der Alten Universität heute das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte und das Journalistische Seminar der JGU. Diese entführen die Besucherinnen und Besu-

cher auf eine Reise in die Geschichte des Gebäudes: Ein Kurzfilm (Slideshow), eine historische Stadtführung sowie interaktive Informationsmöglichkeiten über die Arbeit der Institute.

INTERAKTION

Slideshow / Kurzfilm über die Geschichte des Gebäudes

Kurzfilm (ohne Ton) über historische Ausgrabungen vor dem Institutsgebäude

interaktive Vorstellung der Institute (Weltkarte mit Einblick in das Stipendiaten- und Gastwissenschaftlerprogramm)

Vorstellung des interaktiven Lernprogramms »Europäische Mission und Kulturkontakte«

Historische Stadtführung zu 400 Jahre Domus Universitatis: „Gelehrte, Wein und Bursen – Führung im barocken Gewand zur alten Mainzer Universität“

Samstag, 12.9., 14.00 Uhr, 15.00 Uhr

Sonntag, 13.9., 12.00 Uhr, 13.00 Uhr

Dauer: 45 Minuten

Es war alles schon einmal da: mangelnde Finanzen und Krisen ebenso wie Reformen und Exzellenz. Der Mainzer Kaufmann Johann Peter Eichhorn, selbst einst Student in seiner Heimatstadt, führt Sie an historische Orte und erzählt von der wechselvollen der Geschichte der Alten Mainzer Universität.

ZIELGRUPPEN

Geschichts- und religionswissenschaftlich interessierte Schüler, Studenten und Erwachsene



Akademie
der Wissenschaften
und der Literatur
Mainz



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

ALTÄGYPTISCHE KURSIVSCHRIFTEN

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Altertumswissenschaften / Ägyptologie

Technische Universität Darmstadt / Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft / Computerphilologie

Das neue Mainzer Akademievorhaben „Altägyptische Kursivschriften“ gewährt Einblicke: Funktionen und Entwicklungen der mit Tusche geschriebenen Handschriften des Alten Ägypten werden mit praktischen Schreibübungen per Hand vorgestellt. Interessierte erhalten eine Einführung in das hierogly-

phisch-hieratische Schriftsystem. Auszüge aus der altägyptischen Literatur demonstrieren die Hochschätzung von Bildung und Wissen in der pharaonischen Gesellschaft.

INTERAKTION

Namen oder gute Wünsche in Hieroglyphen bzw. in hieratischer Schreibschrift selber schreiben oder schreiben lassen

Zum mitnehmen: Projektflyer, Hieroglyphisch-hieratisches Alphabet, Buttons

ZIELGRUPPEN

Kinder ab 8 Jahre, Jugendliche und Erwachsene

GESCHICHTEN UND GESICHTER

Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Universitäts Sammlungen | Universitätsarchiv | Schule des Sehens | Gutenberg-Alumni. Das Netzwerk der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz begeht im kommenden Jahr den 70. Jahrestag ihrer Wiedereröffnung. Aus diesem Anlass wird sie im Herbst 2016 im Mainzer Rathaus eine Sonderausstellung zeigen, die ganz persönliche Einblicke in die Universitätsgeschichte gibt. Wie haben die Mainzerinnen und Mainzer und insbesondere ehemalige Studierende und Mitarbeiter der Universität den Aufbau des Campus und seine Entwicklung über die Jahrzehnte hinweg erlebt? Welche besonderen Ereignisse sind im Gedächtnis geblieben? Wie lebte, studierte und arbeitete es sich auf dem Campus? Wie hat die Uni-

versität die Stadt und ihre Menschen geprägt? Alle Mainzerinnen und Mainzer und Gutenberg-Alumni sind herzlich eingeladen, aktiv zur Ausstellung beizutragen. Wir sammeln Ihre Erinnerungsstücke – persönliche Andenken wie eine alte Mensatasse, den Studentenausweis, Fotos von Exkursionen, Pokale von Mitarbeiterturnieren, Plakate studentischer Initiativen, eine besondere Party-Einladung u.v.m. – und sind neugierig, Ihre Geschichten dazu zu hören!

INTERAKTION

Die Besucher des Wissenschaftsmarkts bringen ihre persönlichen Erinnerungsstücke zum Stand und können sich dort mit ihnen in einer Fotobox selbst fotografieren. In Kurz-Interviews dokumentieren wir die damit verbundenen Geschichten. Die leihweise überlassenen Andenken werden in einem gesicherten Regal ausgestellt – vor den Augen der Wissenschaftsmarktbesucher entsteht so eine neue Sammlung zur Alltagsgeschichte der Universität, die Grundlage der Ausstellung im Herbst 2016 sein wird. Ausgewählte Erinnerungsstücke werden täglich am Kubus vor dem Theater vorgestellt.

ZIELGRUPPE

Erwachsene

DAS WISSEN VOM TIER – GESCHAFFEN VON DIR!

Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Graduiertenkolleg 1876: Frühe Konzepte von Mensch und Natur: Universalität - Spezifität - Tradierung

Welche Vorstellungen vom Tier haben antike und mittelalterliche Kulturen? Welche sind kulturspezifisch, welche universell? Derartige Fragen stellt das an der JGU angesiedelte Graduiertenkolleg „Frühe Konzepte von Mensch und Natur“ und nimmt vor allem alte Kulturen Ägyptens, Europas und des Vor-

deren Orients in den Blick. Am Wissenschaftsmarkt präsentiert das Kolleg „Das Wissen vom Tier – Geschaffen von Dir!“ und führt interaktiv in seine Arbeit mit Texten, Bildern und materiellen Quellen ein.

INTERAKTION

Im Zentrum des Interaktionsprogramms steht das „Wissen vom Löwen“. In welchem Umfeld taucht dieser auf? Welche seiner Eigenschaften heben unterschiedliche Kulturen hervor? Dies werden die Beteiligten des Kollegs allen Interessierten anhand ausgewählter Texte und Bilder verdeutlichen. Unter dem Motto „Löwenstark – Kinder schaffen Wissen vom Tier“ können Kinder eigene Tiere kreieren und Tiermasken basteln und somit auf spielerische und kreative Weise an die Thematik herangeführt werden.

ZIELGRUPPEN

Kindergarten, Grundschule, Jugendliche, Erwachsene

THEMA STAYSMART

EWR

Steigende Energiepreise und verschärfte Energiesparverordnungen haben den Bedarf nach Energieberatung in den vergangenen Monaten wachsen lassen. Die hierdurch entstehenden Kundenanforderungen gehen einher mit dem vermehrten Einsatz von Technologien innerhalb der Energieberatung.

Durch diese Rahmenbedingungen entstehen große Anforderungen immer auf dem neusten Stand bleiben und insbesondere von den Erfahrungen ihrer Kolleginnen und Kollegen profitieren zu können. Genau dieser Frage geht das Forschungsprojekt StaySmart nach.

INTERAKTION

Mithilfe einer SmartHome-Wand und eines Smartphones können Logikprofile programmiert werden, um dann die zukunftsweisende Smarte Technology kennenzulernen und testen zu können.

ZIELGRUPPE

Jugendliche, Erwachsene



DESIGNLABOR GUTENBERG – TYPOGRAFIE ALS ERFAHRUNG

Hochschule Mainz | Institut Designlabor Gutenberg | Studiengang Kommunikationsdesign

Vorgelegt werden die zahlreichen Forschungs-, Publikations- und Ausstellungsprojekte, mit denen sich das Institut designlabor gutenberg national wie international einen Namen gemacht hat. 2004 gegründet, stellt das Institut eine wichtige Schnittstelle zwischen Lehre und Forschung im Kommuni-

kationsdesign dar. Hier finden freie und angewandte Forschungsprojekte ihre institutionelle Verankerung innerhalb der Hochschule.

INTERAKTION

CREATABLE – interaktive Installation

Die interaktive Installation CREATABLE ermöglicht einen spielerischen Zugang zu typografischen und gestalterischen Inhalten, die gemeinsam erfahrbar werden: Jeweils zwei Personen können eigene typografische Experimente erproben und das gemeinsam Gestaltete modifizieren – solange bis der individuelle Entwurf ausgedruckt und mit nach Hause genommen wird. (Projekt CREATABLE: Kevin Kaltenhofer & Lukas Wezel).

ZIELGRUPPE

Jugendliche



FÜR DAS WOHL NEROS – DIE GROSSE MAINZER JUPITERSÄULE

Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktionen Landesmuseum Mainz und Landesmuseum Koblenz

Aufgrund der Umnutzung der Steinhalle des Landesmuseums Mainz durch den Landtag wurde die Große Mainzer Jupitersäule abgebaut. Diese ist nicht nur ein kulturgeschichtlich bedeutendes Objekt aus der Zeit Neros (37-68 n. Chr.), sondern auch ein wichtiges Zeugnis der Mainzer Stadtgeschichte. Vor dem Abbau musste der innere Aufbau und der heutige Zustand der in ca. 2000 Einzelteilen gefundenen Säule geklärt werden. Was ist Stein, Kunststein oder

gar Gips? Wie unterscheiden sich die einzelnen Restaurierungsphasen, wo sind Risse, Fehlstellen oder gar Hohlstellen erkennbar? Darauf geben die aufwendigen Kartierungen der Restauratoren Antwort.

INTERAKTION

Das „Museum auf Rädern“ zu Gast auf dem Mainzer Wissenschaftsmarkt

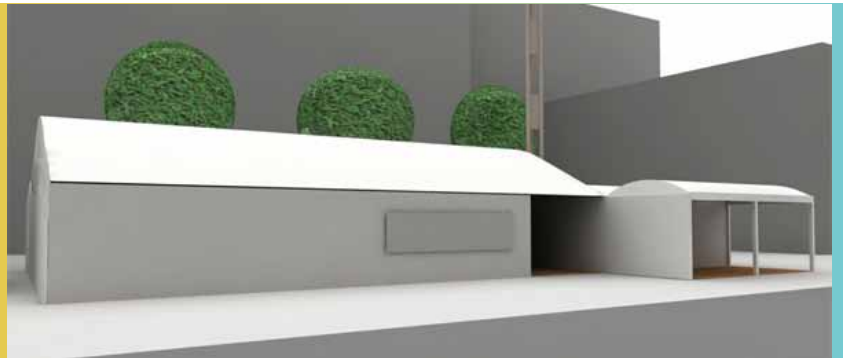
Wie fühlte sich ein Ritter wohl in einem 12 kg schweren Kettenhemd? Was konnte er eigentlich aus seinem Helm heraus noch sehen? Und wie fühlt es sich an, einen Einhänder (Schwert) in der Hand zu haben?

Solche Forscherfragen können mit dem „Museum auf Rädern“ des Landesmuseums Koblenz durch spannendes Erfahren am eigenen Leib beantwortet werden. Also: Kommen, ausprobieren und Mittelalter selbst erleben!

ZIELGRUPPEN

Ein Angebot für jedes Alter, also ab Kindergarten bis Senioren.

MENSCH DER WISSENSCHAF(F)T: erkennen, umsetzen & anwenden



2015

MEDIZINISCHE HILFE FÜR GEWALTOPFER- VERDACHT AUSRÄUMEN, VERDACHT ERHÄRTEN. FORENSISCHE AMBULANZ DER RECHTSMEDIZIN MAINZ

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Institut für Rechtsmedizin

Mehr und mehr rückt das Thema Gewalt und hier insbesondere die Gewalt in engen sozialen Beziehungen in das öffentliche Bewusstsein. In Verdachtsfällen leistet die forensische Ambulanz Unterstützung und bietet Beratung zur weiteren Vorgehensweise sowie die Möglichkeit einer kostenfreien Untersu-

chung. Die Verletzungen werden dann fachgerecht und gerichtsverwertbar dokumentiert. Das Projekt soll die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren und mögliche Verletzungsformen präsentieren.

INTERAKTION

Fotomappe:

Erkennen von Verletzungsmustern – Sind sie unfallbedingt, krankhaft oder fremd zugeführt? Was sagen uns Farben über das Alter von Verletzungen?

Knetaktion:

Wie bilden sich Verletzungen durch Schläge mit Gegenständen / Körperteilen auf der Haut ab?

Schütteltrauma-Simulatorpuppe:

Was geschieht bei einem Schütteltrauma und was sind die Folgen dieser schweren Form der Kindesmisshandlung?

ZIELGRUPPEN

Grundschule, bis 14 Jahre, Jugendliche, Erwachsene

FORSCHEN FÜR DIE ZUKUNFT - INNOVATION FÜR DIE ZUKUNFT

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

Unter dem Motto „Mensch der Wissenschaft(f)t: Menschen und Wissenschaft im Dialog“ präsentiert sich das forschende Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim auf dem 14. Mainzer Wissenschaftsmarkt. Besucher können am Stand von Boehringer Ingelheim wieder Spannendes aus der Welt der Forschung und Wissenschaft entdecken.

Der Wissenschaftsmarkt ist eine gute Gelegenheit, den Menschen in der Region die Arbeit von Boehringer Ingelheim als forschendes Pharmaunternehmen vorzustellen. Boehringer Ingelheim will vor allem jungen Menschen zeigen, wie interessant Wissenschaft ist und wie viel Spaß es macht zu forschen.

INTERAKTION

Versuche zum Mitmachen:
Wie ist deine Wunschfarbe?
Farbe wechsle dich – Versuche mit Rotkohlsaft
Backpulvermischung unter Druck
Wie kommt die bunte Farbe in den Herbstwald

Versuche die nur gezeigt werden:
Die Farbampel und das „blaue Wunder“.

ZIELGRUPPEN

Bis 14 Jahre, Jugendliche

FORSCHUNGSZENTRUM FÜR IMMUNTHERAPIE (FZI) - RUND UMS IMPFEN

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Forschungszentrum für Immuntherapie (FZI)

Unser Immunsystem verteidigt den Körper gegen verschiedene Eindringlinge von außen. Viren, Bakterien und Parasiten bekommen die menschlichen Abwehrmechanismen normalerweise in den Griff. Doch für nicht wenige Menschen können Krankheitserreger lebensgefährlich werden. Eine der größten medizinischen Errungenschaften der Moderne - das Impfen - sorgt dafür, dass der Körper prophylaktische Schutzmechanismen gegen unterschiedliche pathologische

Eindringlinge bildet. Das Forschungszentrum für Immuntherapie (FZI) beantwortet im Rahmen des Wissenschaftsmarktes verschiedene Fragen rund um das Thema „Impfen“: Wie arbeitet das Immunsystem? Was bewirkt das Impfen? Wer sollte sich impfen lassen? Wogegen wird heute geimpft? Welche Risiken bergen Infektionskrankheiten? Wie riskant sind Impfungen? Kann man gegen Krebs impfen?

INTERAKTION

Infobilder und Präsentationen klären rund ums Impfen und über das Immunsystem auf.

ZIELGRUPPEN

Alle



POLYMERE, MEHR ALS NUR PLASTIK

Max-Planck-Institut für Polymerforschung | Physikalische Chemie der Polymere

Unsere heutige Welt ist ohne Polymere nicht mehr vorstellbar. Dabei sind diese langkettigen Moleküle mehr als nur Plastiktüten oder Einwegflaschen. Polymere haben bereits Einzug in viele andere Bereiche unseres Lebens gefunden. Ob in der Medizin, der Elektronik oder in Solarzellen, überall finden wir

Polymere. Wir zeigen mit Experimenten zum Mitmachen, wie vielseitig Polymere sind und was sich mit ihnen anstellen lässt.

INTERAKTION

Wohin verschwindet das Wasser in einer Windel? Wie wird Styropor gemacht? Und wie macht man aus einem Polymer einen Schaum? All diese Fragen können die kleinen und großen Besucher in Mitmachexperimenten erforschen.

ZIELGRUPPEN

Grundschule, bis 14 Jahre, Jugendliche

LERNEN AN DIFFERENZEN

Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Institut für Sportwissenschaft | Abteilung Trainings- und Bewegungswissenschaft

Ausgewählte Bewegungen bringen unsere Gehirne in einen Zustand in dem besser gelernt werden kann. Wiederholung ist dabei eine der ungünstigsten Formen. Der Ansatz Differenzen oder Fehler nicht zu minimieren, sondern vielmehr zu verstärken und zu vergrößern bringt nicht nur im Sport Vorteile.

Zunehmend zeigen Untersuchungen, dass der Übertrag auf andere Bereiche möglich und sinnvoll ist. Man erlernt damit schneller das Schreiben mit der Hand und auch besser das Lösen von Mathematikaufgaben.

INTERAKTION

Snaix-Fahrrad auf einer Rolle
Sitzen auf wackeligen Möbeln
Testung der Gleichgewichtsfähigkeit

ZIELGRUPPEN

Grundschule, bis 14 Jahre, Jugendliche

DAS DEUTSCHE RESILIENZ-ZENTRUM STELLT SICH VOR

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Das Deutsche Resilienz-Zentrum | Gutenberg Brain Study

Das Deutsche Resilienz-Zentrum Mainz (DRZ Mainz) ist eine integrative und fachübergreifende Einrichtung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Neurowissenschaftler, Mediziner, Psychologen und Sozialwissenschaftler arbeiten hier gemeinsam an der Erforschung und Förderung der Resilienz – eine Art „seelischer Widerstandskraft“. Damit widmet sich das DRZ Mainz auf innovative Art einer gesundheitsorientierten Forschung zu einer Frage von überregionaler Bedeutung. Als europaweit erstes Zentrum dieser Art schließt das DRZ zudem eine wichtige Lücke in der deutschen Forschungslandschaft.

Die Aufgabe des DRZ besteht darin, Resilienz und ihre Mechanismen zu verstehen und darauf aufbau-

end Präventionsstrategien zur Vermeidung stressbedingter Erkrankungen zu entwickeln. Ziel ist es, den Betroffenen Hilfe anzubieten und Ratgeber zu sein, damit Arbeits- und Umweltbedingungen so gestaltet werden, dass diese die Resilienz gegen Stress fördern.

Auf dem 14. Mainzer Wissenschaftsmarkt stellen wir das DRZ vor und geben Einblicke in zwei damit assoziierte Projekte: Die Gutenberg Brain Study (GBS) und das Mainzer Resilienz-Projekt (MARP). Wer wissen will: „Was hält das Gehirn gesund?“ oder „Wie funktioniert die Handlungskontrolle?“, der kann vor Ort an unseren Experimenten teilnehmen und sich diese und vieles mehr von unseren Wissenschaftlern erklären lassen.

INTERAKTION

Die Homöostase-Wippe
Interaktives Teamspiel mit dem Ziel, die erregenden und hemmenden Nervenzellen in ein Gleichgewicht zu bringen.

Wie funktioniert die Handlungskontrolle?
Beispiel eines kognitiven Tests am Computer mit Erklärung der zugrundeliegenden Hirnfunktionen;

ZIELGRUPPEN

für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene



MIT 3D DRUCK ZU NEUEN KÖRPERTEILEN

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz | BiomaTiCS

Der 3D-Druck ist derzeit in aller Munde. Doch nicht nur in der privaten Herstellung von selbst entworfenen Gegenständen findet das auch Rapid-Prototyping genannten Verfahren seine Anwendung - in der Medizin kann der 3D-Druck der Herstellung neuer Körperteile dienen.

Die Grundlage des medizinischen 3D-Drucks sind bildgebende Verfahren wie die Computertomographie, das Röntgen oder die MRT. Außerdem ist es möglich kleine Objekte mit geeigneten Geräten einzuscannen. Ausgehend von den gewonnenen Bilddatensätzen werden zunächst detailgetreue digitale Modelle errechnet und später mithilfe des 3D-Druckers gedruckt. Müssen nach der Entfernung eines Tumors Defekte rekonstruiert werden, können diese Modelle zur präzisen Planung der Operation herangezogen werden. Dieses Vorgehen unterstützt zum einen die Operateure, die ihr Operationsfeld bereits kennen und dank optimierter Planung und vorgefertigter Schablonen sozusagen originalgetreu arbeiten können. Zum anderen reduzieren sich die Operations- und Narkosezeit für den Patienten, die Genesung beschleunigt sich und Funktion und Ästhetik verbessern sich.

In der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin der JGU

werden Unterkieferrekonstruktionen zunächst digital dreidimensional geplant und anschließend operiert. Dabei wird ein Teil des Wadenbeins oder eines anderen Knochens verwendet, um die entstandene Lücke im Kiefer zu schließen. Sowohl Kiefer als auch Wadenbein werden 3D-gedruckt und zur Planung und Herstellung von Schablonen verwendet.

Wissenschaftlich ist die 3D-Drucktechnik auch im Bereich der regenerativen Medizin interessant. Hier geht es um die Frage, wie Gewebe und Zellen mit körperfremden Materialien und Oberflächen interagieren - für fast alle chirurgischen Disziplinen eine große Herausforderung. An der Universitätsmedizin Mainz haben sich in den vergangenen Jahren eine Reihe von Arbeitsgruppen klinisch und wissenschaftlich tätiger Chirurgen dieser Herausforderung gestellt. Gemeinsam mit den Materialwissenschaftlern des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung, sowie dem Institut für Physiologische Chemie und für Pathobiochemie der Universitätsmedizin Mainz und weiteren Einrichtungen erforschen sie im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „BiomaTiCS – Biomaterials, Tissues and Cells in Science“ anwendungsorientiert den funktionellen Einsatz und die Geweberegeneration.

INTERAKTION

Stereoskopische Darstellung echter Planungen und Ergebnisse am Computer

Anbiegen von Metallplatten am 3D-Druck

ZIELGRUPPE

Jugendliche

KUNSTSTOFFE SIND ÜBERALL

Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Fachbereich Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften
NaT-Lab für Schülerinnen und Schüler

Ob als Getränkeflasche, Plastikverpackung, Beschichtung oder in Windeln – ohne Kunststoffe funktioniert in unserer modernen Welt nichts mehr! Was aber kann die Windel mehr oder besser als ein Schwamm und warum? Warum ist so ein dicker Deckel auf einem Brausetablettenröhrchen – ist da was drin? Wenn ja – was?

Diesen Fragen wollen wir auf dem Wissenschaftsmarkt mit kleinen Experimenten nachgehen und Antworten finden.

Außerdem untersuchen wir biologisch abbaubare Kunststoffe, sogenannte PLA.

INTERAKTION

Kunststoffe-Memory
Windel contra Schwamm
Brausetablettenröhrchen – was ist drin im dicken Deckel?
Joghurtbecher und Tüten aus biologisch abbaubarem Kunststoff

Show

Jeweils zur vollen Stunde (oder einmal am Nachmittag, einmal am Vormittag - je nach Absprache mit den Organisatoren und zeitliche Abstimmung mit anderen Projekten) experimentieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NaT-Lab vor dem Zelt und zeigen Showexperimente aus Chemie und Physik: Elefantenzahnpasta, magisch wechselnde Farben, Experimente mit Trockeneis und vieles mehr.

ZIELGRUPPEN

Kindergarten, Grundschule, bis 14 Jahre, Jugendliche

MARKTZEITUNG

Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Mainzer Institut für Buchwissenschaft

Jeden Tag das Wichtigste zusammengefasst!

Ausgehängt auch am „Kubus“ auf dem „Marktplatz“.

Werkstattgespräch, So, 13:30 Uhr am Stand

Am Stand der Buchwissenschaft präsentieren sich drei führende Wissenschaftsverlage der Region: Nünnerich-Asmus (Mainz), Harrassowitz (Wiesbaden) und WBG (Darmstadt). In einem Werkstattgespräch am Sonntag, 13.30 Uhr, diskutieren Vertreter der Verlage über »Die Zukunft der Wissenschaftsverlage im Medienumbruch«. Moderation: Prof. Dr. Stephan Füssel.

DNA TAKE-AWAY

Johannes Gutenberg-Universität Mainz | FB Biologie, Institut für Molekulargenetik GeneRED-Forschungsschwerpunkt („Genregulation in Evolution und Entwicklung“)

Die DNA ist das zentrale Molekül der Vererbung in allen Lebewesen. Das Isolieren von DNA steht am Anfang der Gendiagnostik und Gentechnologie. Am Stand werden Teilnehmer ihre eigene DNA aus Zellen der Mundschleimhaut isolieren. Die Arbeitsschritte der DNA-Isolierung werden erläutert und

die DNA kann in Alkohol mitgenommen werden. Die Sortierung von DNA-Fragmenten anhand ihrer Größe wird demonstriert, menschliche Chromosomen werden im Mikroskop betrachtet.

INTERAKTION

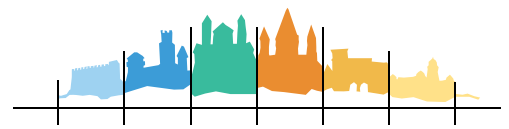
DNA Take-Away: isolieren Sie am Stand Ihre eigene DNA! Zum Mitnehmen!

DNA à GoGo: lassen Sie DNA-Moleküle im elektrischen Feld wandern! Bastelanleitung für eine DIY-Elektrophorese.

Mann oder Frau? Chromosomen im Mikroskop geben Auskunft!

ZIELGRUPPE

Jugendliche



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

LANDESGESCHICHTE DIGITAL

Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e. V.

Seit nunmehr 15 Jahren nutzt das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL) die digitalen Medien, um neben dem Fachpublikum auch der breiten Öffentlichkeit den Zugang zu historischen Forschungsergebnissen zu erleichtern. So gab das IGL im Jahr 2000 mit der Publikation „2000 Jahre Mainz“ erstmals eine CD-Rom heraus. Heute sind Online-Themenportale wichtige Pfeiler in unserem Informationsangebot und stehen gleichzeitig für eine Demokratisierung historischen Wissens. Das zeigt sich vor allem an der Internetplattform regionalgeschichte.net. Auf ihre Regionalportale, die sukzessive die Ortsgeschichten der rheinland-pfälzischen Städte und Kommunen erfassen, greifen monatlich rund 30.000 User zu. Und mehr noch: Im Sinne der Citizen Science (Bürgerwis-

senschaft) werden lokale Institutionen, historische Vereine oder geschichtsinteressierte Privatpersonen aufgefordert, sich aktiv an der Aufarbeitung unserer Landesgeschichte zu beteiligen.

So will das IGL beim diesjährigen Wissenschaftsmarkt nicht nur über die Partizipationsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger im Rahmen seiner Leitidee „Forschen – Vermitteln – Mitmachen“ informieren, sondern dem Publikum auch einige Themenportale zu aktuellen Forschungen, wie z.B. www.ingrossaturbuecher.de, näherbringen.

INTERAKTION

Die Besucher/innen erhalten Informationen zu unseren geschichtsthematischen Onlineangeboten und den Mitmach-Möglichkeiten bei regionalgeschichte.net.

ZIELGRUPPE

Jedermann ab 10 Jahren

MENSCH DER WISSENSCHAF(F)T: Begleitprogramm



2015

SAMSTAG, 12.09.2015

KUBUS vor dem Theater

13 - 14 Uhr | Internationale Studierende und Bürger berichten von ihren Erfahrungen und Freundschaften im Kubus vor dem Theater | Fremde werden Freunde | Service International Students (SIS) des Studierendenwerk Mainz

14 Uhr | Gelehrte, Wein und Bursen – Führung im barocken Gewand zur alten Mainzer Universität | kostenfrei | Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) | JGU Journalistisches Seminar | Treffpunkt Kubus vor dem Theater

Es war alles schon einmal da: mangelnde Finanzen und Krisen ebenso wie Reformen und Exzellenz. Der Mainzer Kaufmann Johann Peter Eichhorn, selbst einst Student in seiner Heimatstadt, führt Sie an historische Orte und erzählt von der wechselvollen Geschichte der Alten Mainzer Universität.
(Dauer: 45 Minuten)

14 - 15 Uhr | Unser Lachen für Ihre Gesundheit | Gudula Steiner-Junker alias „Prof. Südwind“, 1. Vorsitzende des Mainzer Vereins „Die Clownprofessoren e.V.“ vermittelt heitere Einblicke in Kunst und Wissenschaft vom Lachen | im Kubus vor dem Theater

Humorsprechstunde mit „Prof. Südwind“ / Kichersteuerfrei! | Nasenkorrekturen, Mundwinkel-Lifting, Zwerchfell-Lockerung, Gedächtnisauffrischung, Kicherinfusionen, Klopftechniken, Reframing von Tier-Welt- und Menschenbildern, Seh-Training, Stärkung von sozialen Wärme-Werten.

15 Uhr | Gelehrte, Wein und Bursen – Führung im barocken Gewand zur alten Mainzer Universität | kostenfrei | Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) | JGU Journalistisches Seminar | Treffpunkt Kubus vor dem Theater

(siehe 14 Uhr)

15 - 16 Uhr | Internationale Studierende und Bürger berichten von ihren Erfahrungen und Freundschaften im Kubus vor dem Theater | Fremde werden Freunde | Service International Students (SIS) des Studierendenwerk Mainz

16 - 17 Uhr | Unser Lachen für Ihre Gesundheit | Gudula Steiner-Junker alias „Prof. Südwind“, 1. Vorsitzende des Mainzer Vereins „Die Clownprofessoren e.V.“ vermittelt heitere Einblicke in Kunst und Wissenschaft vom Lachen | im Kubus vor dem Theater

(siehe 14 Uhr)

AUSHANG AM KUBUS vor dem Theater

Programm Theaterfest

Die Marktblätter des Instituts für Buchwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Medienprojekt KinderUni – Zeitung zum Wissenschaftsmarkt

SAMSTAG, 12.09.2015

THEATER

13 - 15 Uhr | Kreativ-Workshop | kostenfrei | Hochschule Mainz / Deutsche Gesellschaft für Kreativität e.V. | Staatstheater, Konferenzraum (Treffpunkt 12:50 Uhr Kubus vor dem Theater)

18 Uhr | Science Slam | kostenfrei, Einlasskarten sind nur am 12. September 2015 an der Theaterkasse erhältlich | Staatstheater Mainz, Orchestersaal (Eingang über Tritonplatz)
In knackigen zehn Minuten den neueste Stand der Forschung charmant und kompetent präsentiert? Das gibt es nur beim Science Slam! NachwuchswissenschaftlerInnen treten gegeneinander an und tragen ihre Forschungsarbeiten unterhaltsam vor. Dabei ist alles erlaubt, was nicht gegen die Brandschutzordnung verstößt. Das Publikum entscheidet per Applaus über die beste Performance. Slam frei!

18 Uhr | Öffentlicher Vortragsabend | kostenfrei | Staatstheater Mainz, Großes Haus | „Das Universum im Licht der Neutrinos“ von Prof. Dr. Georg Raffelt | Max-Planck-Institut für Physik München | <http://www.prisma.uni-mainz.de/deu/667.php>

IN DEN ZELTEN:

MENSCH DER WISSENSCHAFT(V)T VIRTUELL UND DIGITAL ERLEBEN & NUTZEN

Hochschule Mainz | Probieren vor dem Studieren (Standplan Nr. 11) :

10-minütige Workshops zu verschiedenen Themen

11:00 - 16:00 Uhr | Geoinformatik und Vermessung: 99 Luftballons – Von Flugbahnen und Luftströmen

ganztäglich: Bau- und Immobilienmanagement: Bist du ein cooler Typ? - Einblick mit der Wärmebildkamera

SONNTAG, 13.09.2015

KUBUS vor dem Theater

12 Uhr | Gelehrte, Wein und Bursen – Führung im barocken Gewand zur alten Mainzer

Universität | kostenfrei | Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) | JGU Journalistisches Seminar | Treffpunkt Kubus vor dem Theater

Es war alles schon einmal da: mangelnde Finanzen und Krisen ebenso wie Reformen und Exzellenz. Der Mainzer Kaufmann Johann Peter Eichhorn, selbst einst Student in seiner Heimatstadt, führt Sie an historische Orte und erzählt von der wechselvollen Geschichte der Alten Mainzer Universität.
(Dauer: 45 Minuten)

13 Uhr | Gelehrte, Wein und Bursen – Führung im barocken Gewand zur alten Mainzer

Universität | kostenfrei | Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) | JGU Journalistisches Seminar | Treffpunkt Kubus vor dem Theater

(siehe 12 Uhr)

13 - 14 Uhr | Internationale Studierende und Bürger berichten von ihren Erfahrungen

und Freundschaften im Kubus vor dem Theater | Fremde werden Freunde | Service International Students (SIS) des Studierendenwerk Mainz

14 - 15 Uhr | Unser Lachen für Ihre Gesundheit | Gudula Steiner-Junker alias „Prof. Südwind“,

1. Vorsitzende des Mainzer Vereins „Die Clownprofessoren e.V.“ vermittelt heitere Einblicke in Kunst und Wissenschaft vom Lachen | im Kubus vor dem Theater

Humorsprechstunde mit „Prof. Südwind“ / Kichersteuerfrei! | Nasenkorrekturen, Mundwinkel-Lifting, Zwerchfell-Lockerung, Gedächtnisauffrischung, Kicherinfusionen, Klopftechniken, Reframing von Tier- Welt- und Menschenbildern, Seh-Training, Stärkung von sozialen Wärme-Werten.

15 - 16 Uhr | Internationale Studierende und Bürger berichten von ihren Erfahrungen

und Freundschaften im Kubus vor dem Theater | Fremde werden Freunde | Service International Students (SIS) des Studierendenwerk Mainz

16 - 17 Uhr | Unser Lachen für Ihre Gesundheit | Gudula Steiner-Junker alias „Prof. Südwind“,

1. Vorsitzende des Mainzer Vereins „Die Clownprofessoren e.V.“ vermittelt heitere Einblicke in Kunst und Wissenschaft vom Lachen | im Kubus vor dem Theater

(siehe 14 Uhr)

AUSHANG AM KUBUS vor dem Theater

Die Marktblätter des Instituts für Buchwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Programm Theaterfest

SONNTAG, 13.09.2015

THEATER

13 - 15 Uhr | Kreativ-Workshop | kostenfrei | Hochschule Mainz / Deutsche Gesellschaft für Kreativität e.V. | Staatstheater, Konferenzraum (Treffpunkt 12:50 Uhr Kubus vor dem Theater)

IN DEN ZELTEN:

MENSCH DER WISSENSCHAFT VIRTUELL UND DIGITAL ERLEBEN & NUTZEN

Hochschule Mainz | Probieren vor dem Studieren (Standplan Nr. 11) :

10-minütige Workshops zu verschiedenen Themen |

12:00 - 18:00 Uhr | Bau- und Immobilienmanagement: Bist du ein cooler Typ? – Durchblick mit der Wärmebildkamera

13:00 - 16:00 Uhr | Kommunikationsdesign: Mit Nadel und Faden – Erstelle dein Notizheft

MENSCH DER WISSENSCHAFT ERKENNEN, UMSETZEN & ANWENDEN

Buchwissenschaft der JGU (Standplan Nr. 38):

13 Uhr | Werkstattgespräch »Die Zukunft der Wissenschaftsverlage im Medienumbruch« | mit drei führende Wissenschaftsverlage der Region: Nünnerich-Asmus (Mainz), Harrassowitz (Wiesbaden) und WBG (Darmstadt) | Moderation: Prof. Dr. Stephan Füssel

Aktueller Stand des Programms ist abrufbar unter:

www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt/2015/zeltplaeneprogramm

MAINZER
WISSENSCHAFTS ALLIANZ